

UNTERNEHMEN

Schenker steigt in Russland ein

Der Logistikdienstleister Schenker baut zurzeit in Russland ein eigenes Netz für die Distribution nach Fahrplan auf. Ziel ist es, die 20 größten Städte des Landes direkt miteinander zu verbinden. Hauptdrehkreuz für das Distributionsnetz wird das neue 5000 Quadratmeter große Logistikzentrum in Moskau, das Schenker noch in diesem Monat in Betrieb nimmt. Die Sammel- und Verteilerverkehre für kleinere Städte werden über die neuen regionalen Hubs abgewickelt.

KARSTADTQUELLE

Verkauf an die Post perfekt

Zum 1. April 2005 übernimmt die Post-Tochter DHL Solutions die Warenhauslogistik sowie die Groß- und Stückgutlogistik des Karstadt/Quelle-Konzerns für rund 200 Millionen Euro. Damit betreibt DHL künftig das Warenverteilzentrum Unna/Holzwickede, das Schmucklager in Essen, die Branchenzentren in Essen-Vogelheim und Brieselang sowie die regionalen Logistikzentren in Hamburg und Kirchheim bei München. Zum verkauften Groß- und Stückgutbereich von Quelle und Neckermann gehören elf Standorte. Laut Unternehmensangaben setzt die Sparte Warenhauslogistik rund 260 Millionen Euro pro Jahr um, im Groß- und Stückgutbereich sind es 270 Millionen Euro.

SCI-LOGISTIKBAROMETER

Negative Stimmung in der Branche

Die Logistikunternehmen sind in der Mehrzahl nicht mit ihrem Geschäft zufrieden: Über die Hälfte der von der SCI Verkehr GmbH im Monat Februar befragten Unternehmen beurteilen die Geschäftslage als schlecht, jedoch für die Saison noch als normal. Dafür zeichnet sich sowohl auf der Kosten- als auch auf der Preisseite eine gewisse Stabilisierung ab. Zwei Drittel der befragten Unternehmen erwarten für die kommenden drei Monate gleichbleibende Kosten, über 80 Prozent gehen für den gleichen Zeitraum von konstanten Preisen aus. Als derzeit größten Einflussfaktor auf die Transport- und Logistikbranche werteten ebenfalls über 80 Prozent der Teilnehmer der SCI-Umfrage die Auslagerung logistischer Dienstleistungen durch den Handel.

[Weitere Informationen](#)

UNTERNEHMEN

Arvato übernimmt chinesisches Logistikunternehmen Prosoft

Die Arvato AG, Logistiktochter der Bertelsmann AG, hat vor einigen Tagen den chinesischen Logistikdienstleister Prosoft mit Sitz in Xiamen übernommen. Prosoft hat internationale Firmen aus der IT- und Hightech-Branche als Kunden. Die Sparte arvato logistics services wird nun die Produktionslogistik in China für den Computerhersteller Dell übernehmen. "Der Kauf ist ein wichtiger Schritt in den Zukunftsmarkt China", kommentierte Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender der arvato, auf dem Jahrespressgespräch in Gütersloh. Das Unternehmen will im Bereich Logistik weiter wachsen. Rückwirkend zum 1. Januar 2005 hat arvato außerdem die Logistiksparte der Schweizer Universal Express AG übernommen.



Edward Dorr,
Leiter der
Unternehmens-
entwicklung von
Traxon Europe

Persönlich

Der auf das Luftfrachtgeschäft spezialisierte e-Kommunikationsdienstleister Traxon Europe setzt auf frisches Blut: Künftig zeichnet **Edward Dorr** für den Bereich Unternehmensentwicklung verantwortlich. Der 27-jährige Engländer soll in dieser neu geschaffenen Position weitere Märkte erschließen. Gleichzeitig ist er für das Mitarbeiter- und Kundenportal zuständig. Dorr ist 2001 von der Heyde AG zu Traxon gewechselt. Unter anderem entwickelte er das neue Corporate Design des Dienstleisters und wickelte zahlreiche IT-Projekte ab. Zudem qualifizierte er sich durch die Einführung von "Air-Mail", einem Kommunikationsservice für Luftfrachtpost, für seine neuen Aufgaben.

Für die Finanzen des österreichischen Luft- und Seefrachtspezialisten Cargo-Partner ist künftig **Markus Himmelbauer** in der Position des Director Finance & Accounting Austria zuständig. Der 33-jährige Betriebswirt mit MBA-Abschluss ist ein Quereinsteiger: Bevor er in den Transportbereich wechselte, war Himmelbauer in verantwortlicher Position im Finanzbereich eines Telekommunikationsanbieters tätig.

Künftig leitet **Hermann-Josef Kellerhaus** die Geschicke von Infraser Logistics alleine: Sein Mit-Geschäftsführer **Hubert Scherbaum** hat sich in den Ruhestand verabschiedet.

LOB & PREIS I

Ford zeichnet Dynamit Nobel und Rhenus aus

Hochzufrieden ist der Kölner Automobilhersteller Ford mit der Logistik des Zulieferers Dynamit Nobel (DN): Das von DN und Rhenus ausgearbeitete Konzept erlaubt es, kurzfristig verschiedene Stoßfängersysteme für die Produktion der Modelle Fiesta und Focus abzurufen. Innerhalb von zwei Stunden nach der Anforderung liefern die Rhenus-Mitarbeiter die bereits vormontierten Teile sequenzgenau per Hängefördersystem am Band an. In einem internen Ford-Ranking stehen DN und Rhenus mit 1300 Punkten an der Spitze. Dafür wurden die beiden Partner nun mit dem Q1-Status, der höchsten Anerkennung, die Ford für die Anlieferqualität verleiht, ausgezeichnet.

SOFTWARE

Neue Lösung für die Versandlogistik

Wie Logistikdienstleister und Spediteure durch intelligente Sendungsbildung ihre Frachtkosten optimal gestalten können, stellt der Warehouse-Management-Spezialist CIM auf der diesjährigen "transport logistic" in München (31. Mai bis 3. Juni 2005) vor. Anders als konventionelle Lösungen setzt die integrierte Versandlösung von CIM bereits vor der Kommissionierung an. Die beteiligten Transportpartner erhalten alle Informationen vom Wareneingang über das Kommissionieren bis zum Versand aus einer Quelle. Die Software wird entweder als Teil eines Warehouse-Management-Pakets oder als Stand-alone-Lösung angeboten. [Das CIM-Angebot](#)

LOB & PREIS II

Inet-logistics gewinnt eBiz-Award

Das österreichische Systemhaus Inet-logistics ist mit dem e-BIZ-Award für das beste e-Business-Projekt im österreichischen Bundesland Vorarlberg ausgezeichnet worden. Das IT-Unternehmen hatte zusammen mit den Konsortialpartnern Nexolab und 4flow für den Automobilhersteller Magna Steyr Fahrzeugtechnik ein neues Transportmanagementsystem entwickelt, das die rund 1000 Lieferanten und 30 Logistikdienstleister in den Informationsfluss mit einbezieht. Durch den Einsatz der Lösung spart Magna Steyr jährlich rund 2,5 Millionen Euro ein. [Zur Inet-Logistics-Homepage](#)

Scherbaum, der die Logistiktochter von Infraserb Höchst maßgeblich mit aufgebaut hat, ist seit 1963 für den Höchst-Konzern tätig und hat sich von der Pike auf nach oben gearbeitet.

Wenn diese Mail nicht fehlerfrei angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#)

Für eine **Druckversion** des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#)

Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten, dann schicken Sie eine E-Mail an: redaktion@logpunkt.de

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte auf: [Abo kündigen](#)